

Tagung: Entwicklung und Geschichte der (jüdischen) Jugendfürsorge ab 1900

Jahrestreffen des Arbeitskreises zur Erforschung der Jüdischen Wohlfahrt in Deutschland (AKJW) in Frankfurt am Main am 21./22.11.2014 an der Frankfurt University of Applied Sciences, Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit, Prof. Dr. Gudrun Maierhof in Kooperation mit der

- **Historischen Sammlung zur Sozialen Arbeit und Pflege an der Frankfurt University of Applied Sciences (Prof. Dr. Evi Ulmer, Prof. Ulrich Stascheit) und**
- **Prof. Dr. Gerd Stecklina, Hochschule München, Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften**

Tagungsort: Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt/M, Gebäude 2, Raum 262

Anfahrtsskizze unter: http://www.fh-frankfurt.de/de/fh_ffm/campuslage_anfahrt.html

Freitag, den 21.11.2014

Ab 15.00 Uhr: Kaffee

15.30 bis 17.00 Uhr

Jan Gehlsen, ehem. Verwaltungsdirektor der FHS Frankfurt/M.:

Rechtsanwalt Alfred Apfel und der Kölner Jugendverein Gabriel Riesser (angefragt!)

17.00 bis 18.30 Uhr

Harald Lordick, Salomon Ludwig Steinheim-Institut an der Universität Duisburg-Essen:

Ausbildung und Beruf als Handlungsfeld jüdischer Jugend(selbst)fürsorge

Ab 19.00 Uhr: Treffen der Mitglieder des Arbeitskreises mit gemeinsamem Essen

Samstag, den 22. November 2014

9.00 bis 10.30 Uhr

Prof. Dr. Claudia Prestel, University of Leicester:

Jüdische Jugendfürsorge von Waisen und Fürsorgezöglingen

10.30 bis 12.00 Uhr

Prof. Dr. Franz-Michael Konrad, Kath. Universität Eichstätt-Ingolstätt:

Jüdische Jugend im Übergang. Der Beitrag der jüdischen Jugendbewegung zur

Sozialpädagogik der 1920er Jahre

12.00 bis 14.00 Uhr: Mittagspause

14.00 bis 15.30 Uhr

Anke Kalkbrenner, Berlin:

Internationale Adoptionen in Zusammenhang mit jüdischen Waisenkindern bzw. jüdischen Displaced Persons in der Zeit nach Ende des Zweiten Weltkrieges

15.30 Uhr: Diskussionen über die nächsten Arbeitsschwerpunkte

16.30 Uhr: Ende des Treffens